

7 AMTSBLATT

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

M 1302 B

Freiburg im Breisgau, den 17. März 1992

Wort der katholischen Bischöfe zur Landtagswahl in Baden-Württemberg. — Informationstage: Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf. — Fortbildungswochen für Gemeindeferenten/innen und Religionslehrer/innen der Erzdiözese Freiburg im Jahr 1992. — Priesterexerzitien. — Personalmeldungen: Besetzung einer Pfarrei – Ausschreibung von Pfarreien – Im Herrn sind verschieden.

Nr. 41

Wort der katholischen Bischöfe zur Landtagswahl in Baden-Württemberg am 5. April 1992

Liebe Katholiken in Baden-Württemberg!

Alle Bürger unseres Landes sind am 5. April 1992 zur Landtagswahl aufgerufen. Durch ihre Stimme entscheiden sie über die Zusammensetzung des 11. Landtages von Baden-Württemberg. Wir ermutigen insbesondere die katholischen Christen unseres Landes, bei der anstehenden Landtagswahl mit ihrer Stimme ihrer Verantwortung als Staatsbürger gerecht zu werden.

Es ist grundsätzlich Sache aller Bürgerinnen und Bürger, die Zukunft von Staat und Gesellschaft mitzugestalten. In besonderer Weise ist es die Aufgabe von Parlament und Regierung. Wir danken den bisherigen Mitgliedern des Landtags und der Landesregierung, die in den letzten vier Jahren die Verantwortung getragen haben. Ebenso danken wir den Frauen und Männern, die sich am 5. April in die Pflicht nehmen lassen.

Bei jeder Wahl werden die Weichen für die politische Zukunft der nächsten Jahre gestellt. Daher gehört es zur Verantwortung der Staatsbürger, sich vor der Wahl ein Urteil zu bilden, welcher Persönlichkeit und welcher Partei sie das Wohlergehen des Volkes anvertrauen möchten. In jedem Fall brauchen die Gewählten auch nach der Wahl unsere Unterstützung und unsere Fürbitte.

Die Landespolitik wird sich in der nächsten Wahlperiode mit zahlreichen neuen Aufgaben und noch nicht gelösten Problemen zu befassen haben. Wir können hier nur einige politische Ziele nennen, die uns vorrangig erscheinen:

- Die Familie soll weiterhin ideell und finanziell gestärkt werden.
- Das menschliche Leben soll von seinem Anfang bis zu seinem Ende wirkungsvoll geschützt werden.
- Die solidarische Aufbauhilfe für die neuen Bundesländer soll fortgesetzt werden, auch wenn dies von uns Opfer erfordert.
- Gewalt gegen Ausländer soll entschieden bekämpft werden. Flüchtlinge, die in ihren Heimatländern an Leib und

Leben bedroht und politisch verfolgt werden, sollen weiterhin aufgenommen und menschenwürdig behandelt werden.

- Die gute Zusammenarbeit zwischen Land und Kirchen bei der Entwicklungshilfe soll vertieft und erweitert werden.
- Gemeinsam müssen wir dazu beitragen, daß die Umwelt im Bewußtsein und Verhalten der Bevölkerung nicht nur als Konsumgut, sondern als Gabe und Schöpfung Gottes angesehen wird.

Angesichts solcher Herausforderungen darf uns keine Politikverdrossenheit dazu verleiten, gleichgültig beiseite zu stehen oder sich nur mit den eigenen Problemen zu befassen und nicht mehr die Verantwortung für das Ganze zu sehen. Christlicher Glaube und politische Verantwortung sind nicht zu trennen.

In diesem Jahr besteht das Land Baden-Württemberg 40 Jahre. Unsere Landesverfassung bekennt sich zur „Verantwortung vor Gott“, zum „christlichen Sittengesetz“ und zur Erziehung der Jugend „im Geiste der christlichen Nächstenliebe“. Wenn die bürgerlichen Rechte und Pflichten in diesen Grundwerten verankert sind, bleiben die Würde jedes einzelnen Menschen wie auch Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit gewährleistet.

Freiburg i. Br. /Rottenburg a. N., den 17. März 1992

Oskar Saier
Erzbischof von Freiburg

Walter Kasper
Bischof von Rottenburg-Stuttgart

Das Wort der Bischöfe soll am 21./22. März 1992 den Gemeinden in geeigneter Weise bekanntgemacht werden.

Sperrfrist für Presse, Hörfunk und Fernsehen:
21. März 1992, 18.00 Uhr

Informationstage: Theologiestudium im Blick auf den Priesterberuf

Das Collegium Borromaeum in Freiburg bietet für Interessenten am Studium der katholischen Theologie im Blick auf den Priesterberuf folgende Informationsmöglichkeiten an:

1. Informationswochenende

Das Collegium Borromaeum lädt zu einem Informationswochenende über das Studium der katholischen Theologie im Blick auf den priesterlichen Dienst ein, das stattfindet von

Freitag, 15. Mai 1992, 17.00 Uhr, bis
Sonntag, 17. Mai 1992, 14.00 Uhr.

Tagungsort ist das Collegium Borromaeum, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg i. Br.

Die Tagung wird geleitet vom Direktor des Collegium Borromaeum, *Dr. Peter Wolf*, in Zusammenarbeit mit dem Direktor der Diözesanstelle Berufe der Kirche, *Dr. Peter von Zedtwitz*.

Verantwortliche für die Ausbildung der Priester in der Erzdiözese Freiburg, Direktor und Spiritual des Collegium Borromaeum, legen Dienst und Amt des Priesters dar und entfalten wesentliche Aspekte der geistlichen Dimension des Priesterberufes. Gleichzeitig vermitteln sie einen Überblick über Sinn und Aufbau des Theologiestudiums an der Universität.

Nicht zuletzt führt diese Tagung auch zur Begegnung mit Studenten des Collegium Borromaeum und des Hauses St. Georg, die sich bereits auf dem Weg zum Priesterberuf befinden.

Studenten und Primaner, die sich für diese Fragen interessieren, sind herzlich eingeladen. Das Mindestalter ist auf 16 Jahre festgelegt. Schüler der 9. bis 10. Klasse mögen sich an die Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 7800 Freiburg, wenden. Für sie gibt es andere Informationsmöglichkeiten.

Anmeldungen bis spätestens 13. Mai 1992 direkt an:

Direktion des Collegium Borromaeum,
Schoferstraße 1, 7800 Freiburg,
Tel. (0761) 21 88-502 oder 500.

Unterkunft und Verpflegung im Collegium Borromaeum sind frei; lediglich die Fahrtkosten trägt der Tagungsteilnehmer.

2. „Mach-Mit-Tage“

Außer zu der Informationstagung lädt das Collegium Borromaeum in jedem Semester zu „Mach-Mit-Tagen“ ein. Da-

mit eröffnet sich für Interessenten die Möglichkeit, zusammen mit Theologiestudenten Vorlesungen an der Universität zu besuchen und den Alltag im Collegium Borromaeum kennenzulernen. Bei Tisch und in der Wohngemeinschaft ergeben sich viele Gesprächsmöglichkeiten. Die Teilnahme am Gottesdienst und Schriftgespräch gehört ebenso zum Programm des Mitmachens.

Im Sommersemester 1992 finden die „Mach-Mit-Tage“ statt von

Donnerstag, 25. Juni, 16.00 Uhr, bis
Freitag, 26. Juni, 14.00 Uhr.

Anmeldungen bis spätestens 24. Juni 1992 direkt an:

Direktion des Collegium Borromaeum,
Schoferstraße 1, 7800 Freiburg,
Tel. (0761) 21 88-502 oder 500.

Wir bitten die Herren Geistlichen und die pastoralen Mitarbeiter, Interessenten auf die „Informationstagung“ und auf die neue Möglichkeit der „Mach-Mit-Tage“ hinzuweisen.

Fortbildungswochen für Gemeindeferenten/ -innen und Religionslehrer/-innen der Erzdiözese Freiburg im Jahr 1992

Woche vom 11. bis 15. Mai 1992

Beginn: Montag, 11. Mai, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 15. Mai, 13.00 Uhr
Ort: Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal,
Baden-Baden
Thema: Musische Woche.
Geschichten erzählen – eine alte Kunst
wird wiederentdeckt.
Referentin: Gabriele Hofmann, Freiburg

Woche vom 18. bis 22. Mai 1992

Beginn: Montag, 18. Mai, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 22. Mai, 13.00 Uhr
Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach
Thema: Bibelteilen – ein Ereignis, auf neue Weise
Kirche zu sein.
Referenten: Dr. Oswald Hirmer, Lumko-Pastoralin-
stitut, Johannesburg/Südafrika
Monica Ballestrem, Meersburg

Woche vom 31. August bis 4. September 1992

Beginn: Montag, 31. August, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 4. September, 13.00 Uhr
Ort: Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal,
Baden-Baden

Thema: Selbsterfahrungskurs:
„Um zu werden, was Du bist“.
Referentin: Andrea Schwarz, Ettenheim

Woche vom 5. bis 9. Oktober 1992

Beginn: Montag, 5. Oktober, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 9. Oktober, 13.00 Uhr
Ort: Geistliches Zentrum Sasbach
Thema: Bibelwoche:
Geheime Göttin – Erdenfrau.
Maria im Fragehorizont von Bibel,
Dogma und Religionsgeschichte
Referentin: Dr. Veronika Kubina, Langenargen

Woche vom 12. bis 16. Oktober 1992

Beginn: Montag, 12. Oktober, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 16. Oktober, 13.00 Uhr
Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach
Thema: „Mensch, wo bist Du?“ –
Bibliodrama zu Texten aus der Bibel.
Referentin: Sr. Dr. Michaela Wachendorfer,
Waldbreitbach, und Co-Leiterin

Woche vom 23. bis 27. November 1992

Beginn: Montag, 23. November, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 27. November, 13.00 Uhr
Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach
Thema: „Heilende Seelsorge“.
Die therapeutische Dimension der
Pastoral wiederentdecken.
Referent: Prof. Isidor Baumgartner, Passau

Woche vom 30. November bis 4. Dezember 1992

Beginn: Montag, 30. November, 18.00 Uhr
Ende: Freitag, 4. Dezember, 13.00 Uhr
Ort: Benediktiner-Abtei, Münsterschwarzach
Thema: Gottes Stimme hören in den Träumen
und in den Gefühlen
Referent: Pater Anselm Grün OSB, Münster-
schwarzach

Dieser Kurs kann auch als Exerzitien für die Berufseinführungsphase gelten.

Woche vom 7. bis 11. Dezember 1992

Beginn: Montag, 7. Dezember, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 11. Dezember, 13.00 Uhr
Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach
Thema: Religionspädagogischer Kurs.
Lebensstadienforschung und Stufen der
Glaubensentwicklung
Referent: Dr. Hans-Walter Nörtersheuser, Freiburg

**Fortbildungswochen für Gemeindereferenten/innen
in der Berufseinführungsphase**

Woche vom 16. bis 20. März 1992

Beginn: Montag, 16. März, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 20. März, 13.00 Uhr
Ort: Cistercienserinnen-Abtei Lichtenthal,
Baden-Baden
Thema: Gesprächsführung
(geschlossener Kurs)
Referenten: Dipl. Psychologin Gertrud Schiffer-
decker, Freiburg
Dipl. Psychologin Gabriele Heublein,
Freiburg

Dieser Kurs ist verpflichtend für die Berufsanfänger 1990/92.
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Woche vom 6. bis 10. April 1992

Beginn: Montag, 6. April, 15.00 Uhr
Ende: Freitag, 10. April, 13.00 Uhr
Ort: Haus Hochfelden, Obersasbach
Thema: Gesprächsführung
(geschlossener Kurs)
Referenten: Karl-Heinz Bischof, Stuttgart
Regina Mandel, Aglasterhausen

Dieser Kurs ist verpflichtend für die Berufsanfänger 1991/93.
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Verleihung der endgültigen *Missio canonica* und die Beauftragung zum Pastoralen Dienst für die Gemeindereferenten/innen am Ende der zweiten Bildungsphase findet am *Samstag, dem 27. Juni 1992, um 11.00 Uhr*, in Merzhausen, St. Gallus, statt. Die Beauftragung geschieht durch Weihbischof Wolfgang Kirchgässner.

Priesterexerzitien

St. Franziskushaus Altötting

Termin: 20. bis 23. Juli 1992
Thema: Unverzichtbare geistliche Übungen
Leitung: P. Theophan Beierle OCD
Termin: 24. bis 27. August 1992
Thema: Spiritualität im Geiste Christi und seiner Kirche
Leitung: Dr. Alfred Läßle

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 7 · 17. März 1992
M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1.
Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 64 94.
Bezugspreis jährlich 60,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100 % chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 7 · 17. März 1992

Termine: 28. September bis 1. Oktober 1992
16. bis 19. November 1992
Thema: Lebensgestaltung und Orientierung
durch biblische Gestalten
Leitung: P. Seraphin Prein OFM

Anmeldungen *für alle vier Kurse* direkt an:
St. Franziskushaus,
Neuöttinger Str. 53,
Postfach 12 65,
8262 Altötting,
Tel. (086 71) 68 12 / 56 12

Erzabtei St. Martin Beuron

Termine: 4. – 8. Mai 1992
22. – 26. Juni 1992
7. – 11. September 1992
12. – 16. Oktober 1992
9. – 13. November 1992
Thema: Stationen des Glaubens – Begegnungen
und Erfahrungen im Alten Testament
Leitung: P. Odo Haggenmüller OSB, Beuron

Anmeldungen *für alle Kurse* an:
Gästepater der Erzabtei,
7792 Beuron, Tel. (074 66) 17-158

Personalmeldungen

Besetzung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 28. Februar 1992 die Pfarrei *Heidelberg-Neuenheim, St. Raphael*, Dekanat Heidelberg, Pfarrer *Josef Mohr*, Hemsbach, verliehen.

Ausschreibung von Pfarreien

(siehe Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Gutach, St. Michael, Dekanat Waldkirch, mit Pastoration von *Gutach-Bleibach, St. Georg*, und *Gutach-Siegelau, St. Vitus*.

Hemsbach, St. Laurentius, Dekanat Weinheim, mit Pastoration einer Nachbargemeinde.

Bewerbungsfrist: 2. April 1992

Im Herrn sind verschieden

2. März: Pfarrer Geistl. Rat *Eugen Bellert*, Pfarrer der Pfarrei St. Michael Gutach mit Gutach-Bleibach und Gutach-Siegelau, † in Freiburg
12. März: Pfarrer i. R. *Georg Baumann*, Gerlachsheim, † in Tauberbischofsheim